

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 17 (1910)  
**Heft:** 26

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

\* **Aus Bezirkskonferenzen.** Von den beiden erst Ende Juni abgehaltenen „Frühlingstagungen“ sei folgendes notiert. In der Konferenz der städtischen Lehrerschaft referierte Herr Erziehungsrat Dr. Forrer über „Schulpolitische Fragen“. Darüber wurde den „Päd. Bl.“ anderweitig berichtet. — Ein Antrag von Frl. Bünzli, an Schulfeiern und Ausflügen der Primar- und Sekundarschulen keine alkoholischen Getränke zu verabsorgen, vermochte nicht durchzudringen, dagegen wurde möglichste Beschränkung derselben angenommen. — Nächstens wird eine Heimatkunde für die Stadt St. Gallen erscheinen. 800 Exemplare kommen auf ca. 10—12,000 Fr. zu stehen. Nächstes Konferenzthema: „Quartierschulen und Geschlechtermischung in den Schulen“.

An der Sarganserländischen Bezirkskonferenz legte Herr Sekundarlehrer Bischof (Flums) eine Sammlung meist farbigen Zeichnungen vor, die im Zeichnungskurs in St. Gallen entstanden sind. Prächtige Leistungen! — Herr Eberle-Flums behandelte in instruktiver Weise die „Jugendfürsorge“, und Mannhardt-Oberterzen berichtete über den Fortbildungskurs in Rorschach. — Neuer Präsident: Herr Schmon und Aktuar Frl. Good.

\* — **Nachschrift zum Artikel: „Zur St. Gall. Lehrerseminar-Geschichte.“** In den ersten Zeiten des Seminars, als das noch mit der Kathol. Kantonschule vereinigt war, gaben die Seminardirektoren eigene Hefte in Diktat über Pädagogik und Didaktik heraus — nach dem System Denzel, dann Kellner. Unter Seminardirektor Wiget wurde nicht ohne Widerstand das Herbart-Zillersche System vertreten, das im Wesentlichen bis in die neueste Zeit an Seminar und Muster-(Übungs-)Schule einheitlich durchgeführt wurde. In neuester Zeit trat ein Dualismus am Lehrerseminar und in der Musterchule auf, indem diese in der Herbart'schen Richtung verblieb, der mit Einführung eines 4. Seminarsurfes mit dem Pädagogische betraute Speziallehrer, neben dem derzeitigen Direktor Morger — die experimentale Pädagogik ein- und durchführen will.

## Briefkasten der Redaktion.

1. **Berichtigung:** In der Beilage über Dinter soll es Seite 6 Zeile 15 von oben heißen „auf reine und deutliche Aussprache statt deutsche Aussprache“ und auf Seite 16 Zeile 1 statt „nennt's der Berliner, nennt's der Latetner“.

2. **H. G.** Die bekannte giftige Bemerkung im „Jahrbuch“ bedeutet eine Entgleisung, welche die tief innerste Denk- und Anschauungsweise S. . . s grell, aber nicht vorteilhaft beleuchtet. Doch, es braucht vielseitige Belesenheit, tiefes Wissen und einen bedeutenden Fond christlicher Demut, um aus dem Banne eingewurzelter Vorurteile sich frei zu machen, und um den Rost historischer Schlacken zu säubern. Veritas liberabit vos, gilt auch hier.

3. Die Sek. Lehrer-Stelle in Einsiedeln beschlägt alle Fächer und hat einen Anfangsgehalt von 3000 Fr., was im Inserate leider weggeblieben.

146

Bevor Sie ein **Hochzeitsgeschenk**

machen, oder **Ihre Aussteuer** einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über **massiv silberne u. schwer verfilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.**

**E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.**

## Verkehrsschule St. Gallen.

*Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph und Zoll.*

**Beginn** der zweiten Abteilung des **Vorkurses**  
**am 12. September.**

Der Vorkurs hat die Aufgabe, Kandidaten, deren Vorbildung Lücken aufweist, für den Eintritt in die Fachabteilungen vorzubereiten.  
Mindestalter, Vorkurs: 14 1/2 Jahre. H 2805 G  
Prospekt auf Verlangen.

## Das Lehrmittelgeschäft

# S. Benz-Koller

macht auf das vom Bodenseeverkehrsverein herausgegebene sehr schöne und für Schulzwecke ausserordentlich geeignete Bild

111

## der Bodensee und Rhein

aufmerksam. (Grösse: 92/130 cm. Farbig.) Preis **Fr. 3.25** inkl. Verpackung. — Auf Wunsch Einsichtssendung.

H 2786 G

**Lehrmittel. Anschauungsmaterialien.**

==== Kataloge gratis und franko. ====

Kur- u. Wasserheilanstalt  
**Schloss Rieseegg**  
Besitzer u. Arzt:  
**Dr. J. Krähenmann.**



oberh. Staad a. Bodensee mit Sanatorium für Nervenranke. Anstalt f. gesamtes Wasserheilverfahren, diätetische Behandl., Massage, Uebungs-Therapie, Terrainkuren, Luft- und Sonnenbäder.

H 1796 G

**Druckarbeiten** aller Art besorgen billig, schnell und schön Eberle & Rickenbach, Einsiedeln (Schweiz).

## Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der hiesigen Knaben-Sekundarschule ist infolge Resignation wieder zu besetzen, mit Antritt auf nächsten Anfang Oktober.

Anmeldungen sind unter Beilegung der Zeugnisse dem Hrn. Schulratspräsidenten H. Vöhsner in Einsiedeln einzureichen oder persönlich bei ihm anzubringen. 112

Einsiedeln, den 26. Juni 1910.

Für die Bezirkskanzlei:  
LandSchreiber Lienert.

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwundlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Dornacherstrasse 274, Basel,** (H 7229 Z) 262 Postfach Fil. 18.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Das Stadtbauamt Olten schreibt über den

### Bernstein-Schultafellack

des Herrn Arnold Disteli, Malermeister in Olten, folgendes:  
*Herr Disteli, Malermeister in Olten, hat für die hiesigen Schulen eine Anzahl Wandtafeln mit seinem Schultafellack gestrichen. Die Tafeln sind nach Ablauf von zwei Jahren noch gut erhalten; sie erscheinen mattschwarz; Kreidestriche hinterlassen keine Spuren.*

Olten, den 8. September 1908.

41

(O 399 Q)

Stadtbauamt Olten: **Keller.**

Man verlange Prospekte und Zeugnisse.

**R. Lippert,** Seminardirektor in  
Straßburg im Elsaß:

**Deutsches Sprachbüchlein für Volksschulen.** Drei Hefte. 8°  
I: 3. Aufl. 30 Pfg. II: 3. Aufl. 40 Pfg. III: 2. Aufl. 30 Pfg.

**Deutsche Sprachübungen für entwickeltere Schulen.** Vier  
Hefte. 8° I: 9. Aufl. 35 Pfg. II: 8. Aufl. 40 Pfg. III: 7. Aufl. 45 Pfg.  
IV: 5. Aufl. 50 Pfg.

**Sprachregeln.** Ergänzungsheft zu den vier Heften der „Deutschen Sprach-  
übungen für entwickeltere Schulen“. 8° 50 Pfg.

**Handreichung für den Unterricht in der deutschen  
Sprachlehre.** 2. Aufl. gr. 8° Mt. 1.50.

Die Sprachbücher von Lippert vereinigen wissenschaftliche Genauigkeit des  
Inhalts mit methodisch-elementarer Form der Darbietung. Auf systematische  
Vollständigkeit absichtlich verzichtend, veranlassen sie solche Uebungen aus der  
Wort- und Satzlehre, die weitverbreitete Verstöße treffen und so tatsächlich in  
den Dienst der lebendigen Sprache treten. (S 4171 D) 109

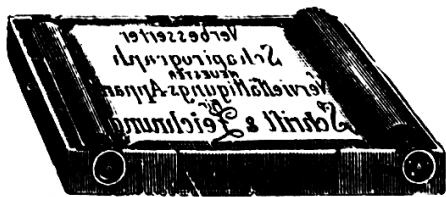
Herdersche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg i. Br. — Durch alle Buchhdl. zu beziehen.

# SEELISBERG am Vierwaldstättersee

## HOTEL WALDEGG, vorm. Pension Aschwanden

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werten Herren Kollegen für **Ferien-  
aufenthalt und Gesellschafts- und Schulausflüge.** Gute Verpflegung, be-  
scheidene Preise. Höflich empfiehlt sich  
H 3366 Lz 107 **J. J. Truttmann-Reding,** Lehrer.

**Die schönsten Abzüge**  
33 von H 441 Z  
**Zeichnungen, Musiknoten und  
Zirkularen liefert derj**



Verbesserte  
**Schapirograph**

No. 33  
Prospekte und Abzüge gratis.  
Apparat zur Probe.  
**Rudolf Furrer**  
Münsterhof 13, Zürich.

**Haben Sie**  
trockenen Haarboden, Haarausfall, Schup-  
pen u., so verlangen Sie das im In-  
und Ausland gefeßlich geschützte

**E. Webers**  
antiseptisches Brennessel-Petrol  
Preis per Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. —  
Wo keine Ablagen, prompter Versand  
per Nachnahme.  
Prospekte auf Verlangen gratis.  
Bitte genau auf die Firma  
**E. Weber, Parfümier, Rüslikon-  
Zürich,** zu achten. 38 S 508 B

Die Kirchenmusikhandlung 47  
**Franz Feuchtinger, Regensburg**  
empfehlen ihren Vertreter:  
**J. Schmalz,** Lehrer, **Rebstein**  
für prompte und billige Lieferung aller  
Kirchenmusikalien. (S 696 G)